



# OHE- Kurier

JUNI 2004

Diesmal mit dabei

AugenBlick.....	Seite 2
Neues vom Vorstand.....	Seite 3
Das Berufsreiterchampionat.....	Seite 8
Pferd und Recht.....	Seite 12
Hallo Süsel, wir kommen.....	Seite 14
Ostern ohne Feuer.....	Seite 22
Ulli ist jetzt Miss 100 Prozent.....	Seite 24
Pferdeflüsterin beim HRV.....	Seite 27
Mit Frauenpower zum neuen Paddock.....	Seite 30
Stallbörse.....	Seite 32

## Pferdeflüsterin bei uns im HRV

Nachdem Lolli im Galopp Olga wie ein Fähnchen im Wind hinter sich herzog oder sie hinter sich herschliff und dann auch noch Anke die Longe durch die Hand zog und von der Verladerrampe sprang und das Weite suchte, war uns eins klar: Wir brauchen Hilfe – oder nie wieder Turnier.

Der Aushang am Schwarzen Brett hat uns neugierig gemacht: Pferdeflüsterin hilft bei schwierigen Fällen. Das war genau das Richtige.

Ich habe mir die Nummer notiert und sofort angerufen. Anne Pobell war sehr nett und hatte ein offenes Ohr für unser Problem. Sie hat sofort einen Termin mit uns vereinbart, weil das nächste Turnier vor der Tür stand.

Wir haben uns dann im Stall getroffen und uns erst einmal über Lolli unterhalten. Sie wollte alles wissen, denn nur so konnte sie uns helfen. Dann wollte sie mit Lolli anfangen und Führarbeiten machen. Lolli aber dachte sich wohl: Von wegen, dich kenne ich nicht, also was willst du von mir. Kurz: Er stieg, verweigerte die Zusammenarbeit und wollte sich nicht unterordnen. Das war uns sehr unangenehm, denn so

hatten wir unser Pferd noch nie gesehen. Anne war die ganze Zeit damit beschäftigt, wenigstens etwas Aufmerksamkeit zu bekommen und meinte dann zwischendurch: Er ist frech und hat keinen Funken Respekt vor den Menschen. Sie wüsste nicht, was sie noch mit ihm machen sollte. Nach einigem Hin und Her dann der Versuch, Lolli zu verladen, und man glaubt es kaum: Er konnte nicht schnell genug rauf und wieder runter kommen. Das haben wir ein paar Mal wiederholt – und es funktionierte immer besser.

Wir waren alle nach diesem Tag ziemlich fertig und haben uns dann für den nächsten Tag noch einmal verabredet, damit es auch bei Lolli im Kopf bleibt.

Aber auch der nächste Tag fing damit an, dass Lolli sich total verweigerte und Anne überhaupt nicht wahrnahm, oder einsah, irgendetwas mit ihr zu erarbeiten. Wir mussten uns verstecken, weil er so auf Olga fixiert ist und nur zu ihr hinüber sieht, um sich dann von ihr befreien zu lassen. Das ging natürlich nicht, und so versteckten wir uns und sahen zu, wie er sich ganz übel benahm.

Schließlich sollte Olga versuchen, Lolli zu verladen, und

so stellten wir alles bereit und nahmen Lolli an die Longe. Ich hatte so meine Zweifel, aber zu meinem Erstaunen ging Lolli, als wäre es das Normalste von der Welt, hinter Olga her auf den Hänger – und das bestimmt acht- oder neunmal.

Ich konnte es nicht fassen: Das sollte alles gewesen sein? Der ganze Ärger und die Angst – und jetzt machte er nicht das kleinste Anzeichen um abzuheben oder zu steigen. Musste ich das verstehen?

Aber wir waren so froh, dass es sich gelohnt hat, Hilfe zu holen. Man erfährt sehr viel und lernt wirklich was dazu, um Angst und Stress zu vermeiden.

Anne hat noch lange mit uns gesprochen und uns sehr viele nützliche Tipps gegeben; wir sind ihr sehr dankbar für die schnelle und so erfolgreiche Hilfe.

Wir werden jetzt öfter das Verladen wagen, denn nun stellt sich nicht mehr die Frage, wer wird wen verladen.

Vielen Dank auch an den Vorstand für seine Unterstützung und die Bereitstellung des Paddocks.

Und ganz herzlichen Dank an Anne Pobell.

Also, wenn ihr Probleme habt, meldet euch bei Anne: 040/ 589 48 40. Die Preise pro Stunde: 40 Euro plus 0.30 Euro pro Kilometer.

Regina Breustedt  
Seite 27